


Sehr geehrte Damen oder Herren,

mit großem Interesse habe ich die Berichterstattung zu den Corona-Impfnebenfolgen der Krankenkasse BKK ProVita verfolgt. Ich war erschüttert zu erfahren, dass die gemeldete Zahl der behandlungsbedürftigen Nebenwirkungen der Corona-Impfungen den Anteil erheblich übersteigt, der vom Paul-Ehrlich-Institut (PEI) berichtet wird. Diese Untererfassung ist erschreckend und wirft Fragen auf, wobei die vom PEI berichteten schweren Impfnebenfolgen bereits erschreckend hoch sind, welche zu einem sofortigen Stopp der Corona-Impfungen führen müssten.

Beachtet man zusätzlich die mangelhafte bzw. nur sehr kurzzeitige Wirkung (eigene Ansteckbarkeit, kein Fremdschutz, ausbleibende dauerhafte sterile Immunität), ist die Risiko-Nutzen-Relation als sehr ungünstig zu bewerten und entspricht in keinster Weise dessen, was den Menschen vor ca. einem Jahr versprochen wurde.

Leider decken sich diese Erkenntnisse mit den Erfahrungen in meinem näheren und weiteren Umfeld. Es hatten allein sechs Personen schwerwiegende Nebenwirkungen, zwei davon führten vermutlich zum Tod bzw. der Zusammenhang liegt nahe, da es sich bei ansonsten vergleichsweise jungen (≤ 50 Jahre) und zudem meines Wissens kerngesunden Menschen um ein plötzliches Herzversagen kurz nach Erst- bzw. Zweitimpfung mit Biontech handelte. Zwei weitere erlitten bleibende Schäden (eine knapp über 70-jährige eine Thrombose, unter der sie noch heute leidet sowie ein Mittvierziger, der einen Tag nach seiner Zweitimpfung aus heiterem Himmel zusammenbrach und dabei seinen Kopf so stark verletzte, dass er immer noch in Reha bzw. arbeitsunfähig ist), weitere lagen z.T. über zwei Wochen mit schweren Symptomen im Bett (z.B. eine zweifache Mutter, Mitte 30, nach ihrer sog. „Boosterimpfung“ mit Grippe-symptomen ohne Nachweise einer Grippe bzw. Corona). Diese Ereignisse saßen und sitzen tief. 

Die Aufklärungsarbeit der BKK ProVita ist daher sehr zu begrüßen. Ich frage mich daher, welche Statistiken es zu Corona-Impfnebenfolgen es von <Deine Krankenkasse> gibt bzw. welche Schritte zur Aufklärung bisher unternommen wurden?

Bitte senden Sie mir daher substanziierte Statistiken zu möglichen Corona-Impfnebenfolgen mit Aufschlüsselung der Krankheitsdiagnosen in anonymisierter / aggregierter Form. Sollten Sie diese Untersuchung bzw. Statistik nicht parat haben, so bitte ich Sie im Namen aller Versicherten, diese Untersuchungen schnell einzuleiten und publik zu machen! Danke.

Sollten diese Corona-Impfungen tatsächlich auch nur annähernd das entsetzliche Bild der BKK bestätigen, so erwarte ich von der <Deine Krankenkasse> – nicht zuletzt im Interesse der Versicherten –, die Corona-Impfungen mit sofortiger Wirkung auszusetzen bzw. auf einen sofortigen Stopp hinzuwirken. Sie sind als Versicherer verpflichtet, Gefahrenpotenziale frühzeitig zu identifizieren und Schaden von den Versicherten abzuwenden.

Ich bitte Sie daher, schnell zu handeln und ggf. auch politisch-medialem Druck standzuhalten. Meinen Rückhalt und der einiger anderer Menschen haben Sie ganz bestimmt! Denn: es geht um nicht weniger als unser aller Gesundheit und Leben...

Vielen Dank,
<Name>